

Neues Forschungsprojekt Mast von Kreuzungskälbern Milchrasse × Fleischrasse im Grünland

Dr. Margit Velik¹, PD Dr. Andreas Steinwider², Johann Häusler¹

HBLFA Raumberg-Gumpenstein

¹Institut für Nutztierforschung

²Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere

48. Viehwirtschaftliche Fachtagung

25. März 2021, 8952 Irdning-Donnersbachtal



Einleitung

- **Kälberexporte**, Kalbfleischimporte gesellschaftlich und medial stark präsent
 - Milchrasse-Kälber im Vergleich zu Zweinutzungsrassen (Fleckvieh), Fleckvieh-Gebrauchskreuzungen für Weitermast (Stier- Ochsen-, Kalbinnenmast) wegen schlechterer Schlachtleistung nur wenig nachgefragt
- Suche nach Möglichkeiten, **um Inlandsabsatz von milchbetonten (Stier-) Kälbern** zu erhöhen
- **Lösungsansätze**
 - Heimische Kälbermast
 - Spermasexing (weiblich)
 - Fleischrassen-Belegung von Milchrasse-Kühen
 -

 **Neues Forschungsprojekt an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein**

Versuchsplan

Standort	Bio Institut	Inst. Nutztierforschung
Kategorie	Ochse, Kalbin	
Kreuzung/Rasse	Holstein× Angus* (Vaterrasse: frühreifer Angus) Fleckvieh-Ochsen als Vergleichsgruppe	
Tränkephase	3 Monate (Milch, Heu, Kraftfutter)	
Fütterung	Grünlandbasierte Fütterung	
	Kurzrasenweide ohne Ergänzungsfütterung; Ende Weideperiode: Heu-GS ad libitum, 1 kg EKF*	Heu-Grassilage-Ration bis 280 kg LG: 1,5 kg EKF* ab 280 kg LG: 1 kg EKF
Mastendgewicht	400 kg	

*Energiekraftfutter

- ***Kreuzung mit Angus**, weil
 - frühreif, mittelgroß, robust
 - bei extensiver Fütterung ausreichende Fleischigkeit und Fettabdeckung
 - sehr gute innere Fleischqualität

Datenerhebungen

- **Mastleistung** (Zunahmen, Futter- und Nährstoffaufnahme, Futtereffizienz im Mastverlauf, ...)
- **Schlachtleistung** (Klassifizierung, Teilstücke, Organgewichte, Fetteinlagerung, ...)
- **Fleischqualität** (Zartheit, Saftigkeit, Marmorierung, Fettsäuremuster, ...)
- **Wirtschaftlichkeit**

Projektüberlegungen

- **Produktionsseitige Potential-Abklärung** eines „**Wieserindes**“ aus **Milchrasse×Fleischrasse** Kreuzung
 - Zwischenstellung zwischen Jungrind aus Mutterkuhhaltung, Z.z.U. Bio-Weiderind und klassischer Kalbinnen- und Ochsenmast auf höhere Mastendgewichte
- **Weitere Möglichkeit zur**
 - Verringerung von Kälberexporten
 - Rindfleischproduktion mit sehr guter Futtereffizienz und Treibhausgasbilanz
 - Mast im Grünland mit ausgezeichneter Prozess- und Produktqualität

 HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Danke für's
Zuhören!

Dr. Margit Velik
PD Dr. Andreas Steinwider
Johann Häusler
HBLFA Raumberg-Gumpenstein

